

DKV-Team gewinnt Gold und Silber bei Slalom-Weltcup

Am ersten Finaltag des Kanu-Slalom-Weltcups in Augsburg haben Marcus Becker/Stefan Henze und Alexander Grimm dem Team des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) eine Gold- und eine Silbermedaille beschert.

Die Ex-Weltmeister aus Halle (Saale) gewannen das Rennen der Zweier-Canadier mit 2,3 Sekunden Vorsprung deutlich vor den slowakischen Olympiasiegern Pavol und Peter Hochschorner (Slowakei) sowie Jaroslav Volf und Ondrej Stepanek aus der Tschechischen Republik. „Wir haben uns aus einem Loch wieder heraus gekämpft, darauf sind wir einfach nur stolz“, freute sich Marcus Becker über den Sieg auf dem Eiskanal, auf dem die Besatzung im Jahre 2003 auch zum WM-Titel gepaddelt war. „Ich glaub’, das war fast der perfekte Lauf. Viel mehr kann man nicht mehr rausholen, das war nah an hundert Prozent“, stimmte Stefan Henze seinem Zweier-Partner zu.

Mit Felix Michel und Sebastian Piersig (Spremberg) platzierte sich ein weiteres deutsches Boot auf dem sechsten Rang. „Der Lauf geht wirklich in Ordnung“, war Felix Michel mit dem Finalauftritt zufrieden, „mit dem Trainingsumfang, den wir momentan betreiben, können wir einfach nicht mehr erwarten“, ergänzte Sebastian Piersig. Die Besatzung musste bislang in diesem Jahr viel Zeit für Studium und Beruf aufwenden und ging darum nach den Europameisterschaften auch nur beim Weltcup in Augsburg an den Start.

Im zweiten Rennen des Tages fuhr Kajak-Olympiasieger Alexander Grimm (Augsburg) auf seiner Heimstrecke auf den zweiten Platz hinter dem Slowenen Peter Kauzer. „Kauzer war heute einfach zu stark. Ich habe einmal berührt, das war ein kleiner Konzentrationsfehler, an dem Tor war ich gedanklich schon weiter... Aber trotzdem war das ein toller Wettkampf und ein toller Tag hier am Eiskanal“, freute sich der 22-Jährige, der schon vor Wochenfrist beim Weltcup in Bratislava als Dritter auf dem Podium gestanden hatte.

Mit Sebastian Schubert (Hamm) erreichte ein weiterer DKV-Athlet das traditionell am härtesten umkämpfte Finale der Kajak-Herren. Als Schnellster des Halbfinals als Letzter in den Finallauf gegangen, kassierte er jedoch in der Mitte des Kurses 50 Strafsekunden – der Kopf war nach Meinung der Kampfrichter nicht komplett innerhalb der Torstäbe gewesen. „Pech gehabt. Ich bin nur einmal kurz von der Linie abgekommen, da war’s passiert“, kommentierte der 20-Jährige enttäuscht.

Am morgigen Sonntag finden die Weltcup-Wettbewerbe auf dem Augsburger Eiskanal mit den Wettbewerben der Einer-Canadier und der Kajak-Damen ihren Abschluss.

Kanu-Slalom, Weltcup in Augsburg, Ergebnisse vom ersten Finaltag:

Herren, K1: 1. Peter Kauzer (SLO) 99,81 (0), 2. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 102,76 (2), 3. Daniele Molmenti (ITA) 103,03 (0), 4. Fabien Lefevre (FRA) 103,69 (0), 5. Grzegorz Polaczyk (POL) 104,14 (0), 6. Eoin Rheinisch (IRL) 104,18 (0), ... 9. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 153,19 (52), in der Qualifikation ausgeschieden: 24. Tim Maxeiner (GER/Wiesbaden) 98,47 (0).

C2: 1. Marcus Becker/Stefan Henze (GER/Halle/S.) 112,04 (0), 2. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 114,34 (0), 3. Jaroslav Volf/Ondrej Stepanek (CZE) 115,38 (2), 4. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 115,45 (2), 5. Timothy Baillie/Etienne Stott (GBR) 115,63 (0), 6. Felix Michel/Sebastian Piersig (GER/Spremberg) 118,57 (0), im Halbfinale ausgeschieden: 13. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 126,01 (4).

Jochen A. Meyer

Deutscher Kanu-Verband
DKV-Referent Öffentlichkeitsarbeit Kanu-Slalom
Beethovenstr. 14
04107 Leipzig